

Maturprüfung 2021

Deutsch

Klasse / Kurs: 4e

**Anzahl Seiten
 (ohne Deckblatt):** 4

Inhalt: Themenauswahl Maturaufsatz

**Anweisungen/
 Erläuterungen:** Bearbeiten Sie eines der Aufsatzthemen.

Hilfsmittel: Duden: Die deutsche Rechtschreibung (Band 1).

Bewertung: Inhalt 50%, Sprache 50%

Bevor Sie mit dem Lösen der Aufgaben beginnen, kontrollieren Sie bitte, ob die Prüfung gemäss obiger Aufstellung vollständig ist. Sollten Sie der Meinung sein, dass etwas fehlt, melden Sie dies bitte **umgehend** der Aufsicht.

DEUTSCH

Aufsatz

Zugelassenes Hilfsmittel:

DUDEN: Die deutsche Rechtschreibung, hrsg. von der Dudenredaktion, Bd.1. Empfohlen: ab 25. Auflage, Mannheim 2009ff.

BEARBEITEN SIE EINES DER FOLGENDEN AUFSATZTHEMEN.

(1) Weltflucht

Definition *Duden*: Flucht vor der Welt und ihrem Getriebe; Abkehr, Sichzurückziehen von der Welt.

Definition *Wikipedia*: Eskapismus, auch Realitätsflucht, Wirklichkeitsflucht oder Weltflucht, bezeichnet die Flucht aus oder vor der realen Welt und das Meiden derselben mit ihren Anforderungen zugunsten einer Scheinwirklichkeit, d. h. imaginären oder möglichen besseren Wirklichkeit. [Weltflucht kann auch als] Fluchthaltung oder Ausbruchshaltung, als eine [...] Verweigerung gesellschaftlicher Zielsetzungen und Handlungsvorstellungen verstanden [werden].

- **Diskutieren** Sie in einem **argumentativen Text** (dialektische Erörterung), ob es wünschenswert ist, sich der Welt zu entziehen oder ob man sich der Welt aktiv stellen sollte. Setzen Sie einen eigenen Titel.

(2) Krise als Chance

Wir leben in einer Zeit, die von vielen Krisen geprägt ist. So erleben Sie vielleicht gesellschaftliche, wirtschaftliche, ökologische oder auch individuelle Krisen. Die meisten Menschen nehmen Krisen als etwas Negatives wahr. Doch wechseln Sie für einmal die Perspektive: Inwiefern können wir Krisen auch als Chancen verstehen oder ihnen positive Aspekte abgewinnen?

- **Reflektieren** Sie mögliche Chancen von Krisen in einem **argumentativen Text** (lineare Erörterung). Setzen Sie einen eigenen Titel.

(3) Kurzgeschichte

Zwei Tote im Schnee

Die [...] Ermordung des Ehepaars Lena und Heinrich Haas, das die Wetterwarte am Säntis versah, bewegte im Jahr 1922 die ganze Schweiz.

Von Jost Auf der Maur, NZZ am Sonntag, 17. September 2006

Im August 1919 hatte die Meteorologische Zentralanstalt die Stelle des Wetterwarts auf dem Säntis neu ausgeschrieben. Hunderte von Bewerbungen trafen ein. Dieser vorgeschobene Posten der Zivilisation in Schnee, Eis und Einsamkeit, wo zugleich höchste Zuverlässigkeit im Namen der Wissenschaft gefragt war und es an Geschick und Mut nicht fehlen durfte, dieser anständig bezahlte und gut versorgte Posten (Jahreslohn 4800 Franken) war in dieser Zeit ganz einfach faszinierend. Ausgewählt wurden schliesslich die gebürtigen Appenzeller Heinrich und Lena Haas.

Warum war die Wahl auf diese beiden gefallen? Sicher wegen ihrer Herkunft, sicher auch, weil Heinrich sich als Unteroffizier und vor allem als Kondukteur auf der Tramlinie 3 in Zürich bewährt hatte und er Tourenleiter des Alpenclubs war. Und weil Lena als Mutter zweier Kinder mit ihrer zupackenden Art beim Bewerbungsgespräch einen hervorragenden Eindruck hinterlassen haben soll. [...]

Die Lebenssituation auf dem Säntis ist jedenfalls anspruchsvoll, sie erfordert sicher eine gute Paarbeziehung. Die Kinder werden im Tal bleiben müssen, bei den Grosseltern. Das strenge Gleichmass der Tage auf dem Säntis, die fünfmalige Kontrolle aller meteorologischen Geräte und die zuverlässige Übermittlung via Telegraf, der beschränkte Bewegungsraum und die sehr bescheidenen Lebensbedingungen sind nur für einfache Menschen geeignet, Menschen, die zugleich mit sich im Reinen sind. [...]

Für denselben begehrten Posten hatte sich auch der aus Bayern stämmige Gregor Kreuzpointner beworben. Ein anerkannt guter Alpinist und kühner Skifahrer, von Beruf Schuhmacher, wohnhaft in St. Gallen. Ein armer Schlucker mit bedauernswerter Kindheit und brutalem Vater, aber ein Talent am Berg. 1892 in Traunstein geboren, erwarb er bereits mit 23 Jahren das Schweizer Bürgerrecht, unterstützt von den Kameraden des Alpenclubs in Herisau. Die Gemeinde stellte ihm einen einwandfreien Leumund aus. [...]

Die ersten zwei Begegnungen von Kreuzpointner mit dem Ehepaar Haas erfolgten an volkstümlichen Festivitäten. [...] Die dritte Begegnung geschieht unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Am 16. Februar [1922], einem Tag mit eisigen Winden, besteigt Kreuzpointner den tiefverschneiten Säntis. Am frühen Abend ist er auf dem Gipfel und fordert Gastrecht. Das kann ihm nicht verwehrt werden. Er bekommt als Unterkunft die Gästekammer zugewiesen. Was in den folgenden [Stunden] alles zur Sprache kommt, weiss niemand. Es ist nicht überliefert.

- **Schreiben** Sie zum obigen Artikel einen **fiktionalen Text** (Kurzgeschichte), indem Sie die dritte Begegnung zwischen Kreuzpointner, Lena und Heinrich Haas aufgreifen und das Geschehen aus der Perspektive einer beteiligten Person schildern. Setzen Sie einen eigenen Titel.

(4) Klassenspezifisches Thema 4e (Ziltener): Mikromort-Label

«Mikromort bedeutet übersetzt so viel wie ‘kleiner Tod’ und ist die Einheit, mit der Statistiker das Risiko messen, an einem Tag ums Leben zu kommen. Einzug in die Wissenschaft erhielt das Mass Anfang der Achtzigerjahre, als der US-Forscher Ronald Howard es als anschauliche Einheit zur Bewertung selbst kleinster Risiken vorschlug. Ein Mikromort bezeichnet die Masseinheit der Wahrscheinlichkeit von eins zu einer Million, dass ein bestimmtes Handeln zum Tod führt. [Umgerechnet auf die durchschnittliche Lebenszeit bedeutet dies, dass ein Mikromort das Leben um eine halbe Stunde verkürzt.] Auf dieser Basis kann das allgemeine Lebensrisiko gut beziffert werden. Im Prinzip rechnet man dafür einfach alle persönlichen Mikromort pro Tag zusammen. Heraus kommt das tägliche individuelle Lebensrisiko, das bei einem Kettenraucher oder Extrembergsteiger natürlich höher ausfällt als bei einem gesundheitsbewussten Yogi oder einer Büroangestellten. Ein Mikromort entspricht dem Sterberisiko eines gesunden 25-Jährigen in Mitteleuropa an einem ganz normalen Tag», erklärt [Christian] Hesse¹. Raucht diese Referenzperson an diesem Tag drei Zigaretten, erhöht sich der Wert um eine Mikromort, auf den Mount Everest zu steigen würde ihn auf 35'000 treiben, eine Bypass-Operation am Herzen auf 16'000.»

(Nina Himmer: Mathematik des Todes – Dieser Mann errechnet, wie lange Sie leben, Tages-Anzeiger, 4. 12. 2020)

Unten finden Sie eine Auswahl an Risikofaktoren, die in etwa einem Mikromort entsprechen:

- 0,5 Liter Wein trinken (Leberzirrhose)
- eine Stunde in einem Kohlebergwerk verbringen (Staublung)
- drei Stunden in einem Kohlebergwerk verbringen (Unfall)
- zwei Tage in New York oder Boston leben (1979) (Luftverschmutzung)
- zwei Monate in Denver leben (Krebs durch kosmische Strahlung)
- zwei Monate mit einem Raucher zusammen leben (Krebs, Herzerkrankungen)
- 150 Jahre lang innerhalb von 32 km um ein Atomkraftwerk leben (Krebs durch Strahlung)
- ein Jahr lang das Trinkwasser von Miami trinken (Krebs durch Chlor)
- 100 über Kohle gebratene Steaks essen (Krebs durch Benzopyren)
- 40 Esslöffel Erdnussbutter essen (Leberkrebs durch Aflatoxin B)
- 6 Minuten Kanu fahren (Unfall)
- 10 km mit dem Motorrad fahren (Unfall)

¹ Christian Hesse ist Professor für Mathematische Statistik an der Universität Stuttgart.

- 32 km mit dem Fahrrad (Unfall)
- 370 km mit dem Auto fahren (Unfall)
- 1609 km mit dem Flugzeug fliegen (Unfall)
- 9656 km mit dem Flugzeug fliegen (Krebs durch kosmische Strahlung)
- 9656 km mit dem Zug fahren (Unfall)
- sich einer modernen Röntgenuntersuchung unterziehen (Krebs durch Strahlung)
- eine Tablette MDMA (Ecstasy) konsumieren

Quelle: Wikipedia (2021): Mikromort, <https://de.wikipedia.org/wiki/Mikromort> (6. 1. 2021)

- **Reflektieren** Sie, ausgehend von den obigen Texten, in einem **argumentativen Text** (dialektische Erörterung), ob und (allenfalls) inwieweit es sinnvoll wäre, ein allgemeines Mikromort-Label für Produkte und Aktivitäten einzuführen. Setzen Sie einen eigenen Titel.